

Vertriebenenintegration durch Film und Fernsehen in DDR und Bundesrepublik 1949-1990

Alina Laura Tiews

Bundesrepublik

Die bundesrepublikanischen Filme zum Thema waren vermittelnde Bindeglieder im kontroversen Diskurs.

DDR

Die Bilder in DDR-Filmen zum Thema unterwanderten das vertriebenenpolitische Tabu.



Bilder

In Filmen kehrte das Bild vom Flüchtlingstreck unabhängig von politischen Leitlinien wieder. Dicke Mäntel, Koffer in der einen, Kinder an der anderen Hand, Leiter- und Handwagen zählten zum typischen Bildmaterial, das die Filme zeigten.

Filme prägten den treckenden Flüchtling als Symbol für Flucht und Vertreibung aus dem Osten. Das Bild begleitete die Diskurse von Anfang an und wirkt deshalb bis heute nach.